

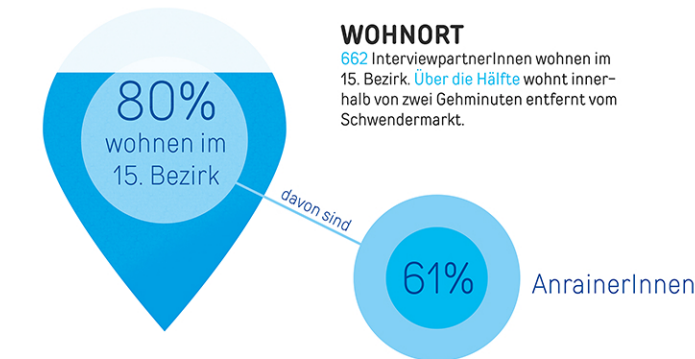
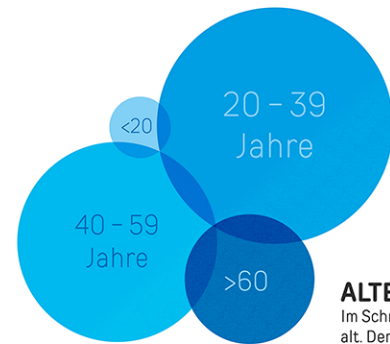
846

EXPERTINNENMEINUNGEN

Gemeinsam mit dem Bezirk beschäftigt sich die GB*6/14/15 mit den aktuellen Herausforderungen und der zukünftigen Entwicklung des Schwendermarktes. Dabei stellen sich zahlreiche Fragen: Erfüllt der Markt noch die Funktion als Nahversorger? Oder wird der Schwendermarkt durch die Nutzung als Grätzeltreffpunkt geprägt? Und wie wollen die AnrainerInnen den verfügbaren Freiraum nutzen? Antworten auf diese und weitere Fragen lieferten die wahren ExpertInnen zum Schwendermarkt – die Menschen vor Ort!

BEFRAGUNG DER GB*6/14/15

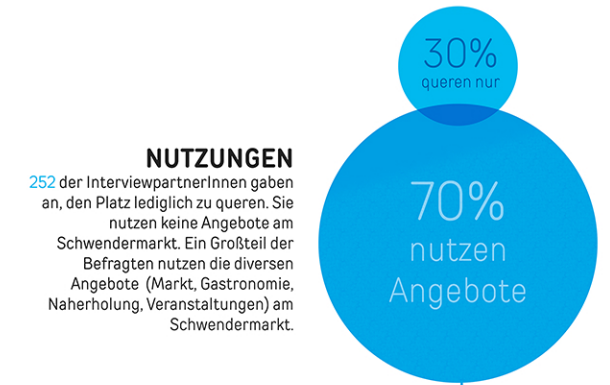
Auf Initiative des Bezirks führte die GB*6/14/15 von 7. bis 19. September jeweils zwischen 11 und 19 Uhr (außer sonntags) insgesamt 846 Einzelinterviews direkt am Markt und im umliegenden Stadtraum. Die Befragungsergebnisse definieren die für die NutzerInnen wichtigsten Themenbereiche und dienen als Grundlage für weitere Entwicklungen im „Stadtraum Schwendermarkt“.



“ DER SCHWENDERMARKT IN EINEM WORT



FREQUENZ
Fast die Hälfte der InterviewpartnerInnen gab an, den Schwendermarkt täglich zu besuchen. Mehr als ein Fünftel der BesucherInnen kommt mehrmals die Woche. 62 Personen waren kein einziges mal im letzten Monat da.



NUTZUNGEN
252 der InterviewpartnerInnen gaben an, den Platz lediglich zu queren. Sie nutzen keine Angebote am Schwendermarkt. Ein Großteil der Befragten nutzen die diversen Angebote (Markt, Gastronomie, Naherholung, Veranstaltungen) am Schwendermarkt.



Kinder und Jugendliche sind mit dem Schwendermarkt besonders zufrieden. Sie nutzen den Freiraum als Ort der Begegnung und Erholung.

Ältere Personen sind mit der heutigen Situation unzufrieden. Sie vermissen den klassischen Markt.

Die Gebietsbetreuungen Stadterneuerung, kurz GB*, sind als kostenlose Service-Einrichtungen der Stadt Wien tätig. Die GB* beraten und informieren zu Fragen des Wohnens, des Wohnumfeldes, der Infrastruktur, der Stadterneuerung, des Gemeinwesens und des Zusammenlebens in der Stadt.

